

Tanzen: Claudia und Michael Sawang qualifizieren sich mit dem deutschen Vizemeistertitel für die Weltmeisterschaft

Nach dem Jubel folgt die Dopingprobe

20. MAI 2009

KAMEN. Zum dritten Mal in Folge ertanzten sich Claudia und Michael Sawang von der TSA Weinheim den Titel des deutschen Vizemeisters bei den Latein-Senioren. Rund 1000 Zuschauer verfolgten die Meisterschaft in der fast ausverkauften Stadthalle in Kamen, die vom Tanzsportclub Dortmund hervorragend ausgerichtet wurde. Die 42 Paare suchten ihren Meister und die beiden Vertreter Deutschlands für die Weltmeisterschaft 2009 im belgischen Liege (Lüttich).

Noch nie lagen die Leistungen so eng zusammen. Für zusätzliche Spannung sorgten auch neue Paar-konstellationen und Paare, die zu Beginn des Jahres gerade neu in die Seniorenklasse (ab 35 Jahre) gewechselt waren. Wie alle Favoriten begannen Michael und Claudia das Turnier etwas nervös, steigerten sich jedoch von Runde zu Runde und qualifizierten sich mit der maxi-

malen Anzahl von 45 Wertungsrichterkreuzen für das Halbfinale der besten zwölf Paare. Dort durfte sich jedes Paar mit einem kurzen Stück Samba dem Publikum präsentieren, wonach die neun Wertungsrichter sechs Paare für das Finale bestimmten. Michael und Claudia Sawang, unterstützt von knapp 40 mitgereisten Weinheimer Fans, zeigten, dass sie zu Recht zum engen Favoritenkreis gehörten. „Die lautstarke Unterstützung unserer Fans war einfach klasse und hat uns enorm geholfen und beflügelt“, sagten die TSA-Tänzer. Außer Sawangs erreichten zwei Paare aus Köln und je eins aus Frankfurt/Main, Lorsch und Freising das Finale.

Nach der Wertung im Samba und Cha-Cha gab es noch kein klares Bild. Drei Paare, unter ihnen das Weinheimer Ehepaar, teilten sich Platz eins. Nach einem zweiten Platz in Rumba und Paso Doble, sowie ei-

nem dritten Platz im abschließenden Jive war klar: Sawangs hatten sich für die WM qualifiziert. Lediglich das Meisterpaar Stefan Leschke und Tina Zettelmeier aus Frankfurt



Deutscher Vizemeister und für die WM qualifiziert: Michael und Claudia Sawang.

war besser. Ganz überraschend kam dies nicht, war Stefan Leschke doch bereits 2007 deutscher Meister und Vize-Weltmeister mit seiner damaligen Partnerin. Der sechste Platz ging an Markus und Steffi Grebe aus dem benachbarten Lorsch.

„Dieser Vizemeistertitel ist von allen bisher ertanzten der wertvollste“, sagte Manuela Faller aus Freiburg, Profi-Trainerin von Michael und Claudia, angesichts des immens gestiegenen Leistungsniveaus bei den Senioren. Auch der zweite Trainer Peter Müller aus Lorsch war voll des Lobes. „Natürlich wären wir gerne deutscher Meister geworden, keine Frage. Wichtiger ist aber die Qualifikation zur Weltmeisterschaft am 17. Oktober 2009“, sagten beide Weinheimer. Etwas schmunzeln musste Michael Sawang, als seine Frau Claudia nach dem Turnier noch zur Dopingprobe gebeten wurde.